







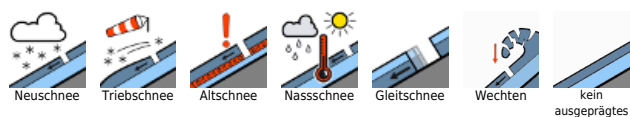


Schneefall und Wind - Tribschnee beachten!

	<p>Waldgrenze</p> <p>Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern</p>	   
	<p>Ennstaler Voralpen</p>	 

Lawinenprobleme



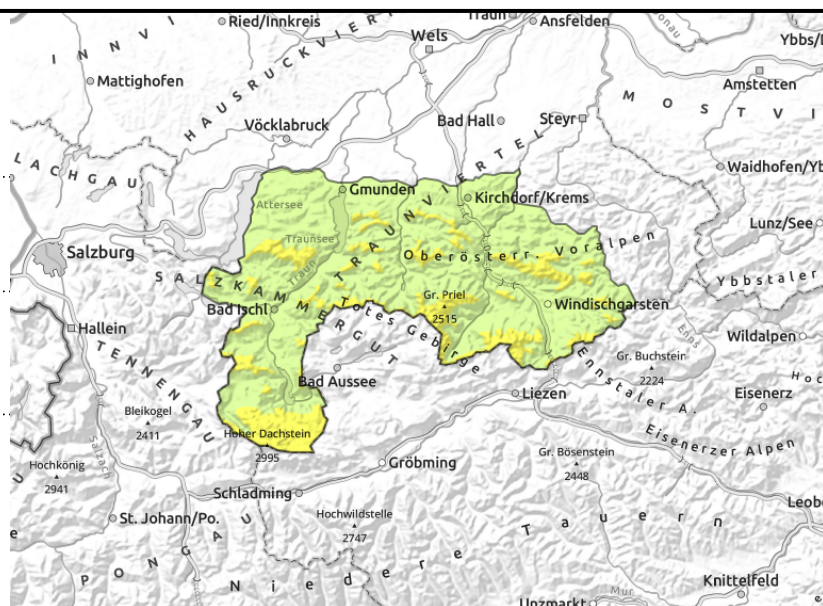
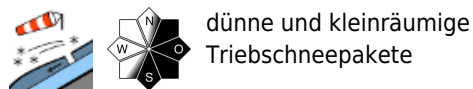
Gefahrenstufen



Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kalmberg, Katergebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Geringe, dann vor allem in höheren Lagen lokal mäßige Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist gering, steigt aber mit dem einsetzenden Schneefall und starkem Wind teils ab der Waldgrenze, vor allem aber in höheren Lagen auf mäßig. Frische, kleinräumige Verfrachtungen sind dann bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Steile Mulden und Rinnen sowie eingewehte kammnahe Steilhänge sind zu beachten. Bei Regen sind Nassschnee-, ansonsten Gleitschneelawinen möglich und Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden. Auf harten, vereisten Steilhängen, die nur wenig vom Neuschnee bedeckt sind, besteht Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Im Laufe des Vormittags setzt Schneefall (in Summe rund 10 - 15 cm) ein, der mit zunehmendem Wind frische Verfrachtungen bildet. Der Neuschnee liegt auf einer oberflächlich festen, tragfähigen, nur teils locker gebliebenen, oft auch vereisten, sehr harten Altschneedecke und bindet schlecht. Bei Regen anfangs bis 1500 m Höhe wird die Schneedecke angefeuchtet und dadurch oberflächlich weich. Sie ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, Rücken und Grate sind oft völlig abgeweht, tiefe Lagen aper.

Wetter

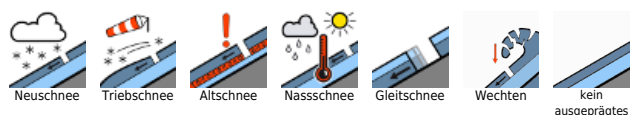
Am Donnerstag ist es von der Früh weg dicht bewölkt. Im Lauf des Vormittags sorgt dann eine Kaltfront für teils anhaltende Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf von etwa 1300m auf 1000m ab. Der Wind lebt mit der Front deutlich auf und erreicht auf den Gipfeln Böen um 70 km/h aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen gehen etwas zurück, in 1500 m von 4 auf 0 Grad, in 2000 m auf -1 Grad.

Am Freitag sind die Wolken meist dicht, die Sicht ist teilweise eingeschränkt. Im Bergland kann es noch schwache Schneeschaue geben. Am Nachmittag können die Wolken von Westen her phasenweise auflockern. Der Wind weht in den Hochlagen lebhaft aus westlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



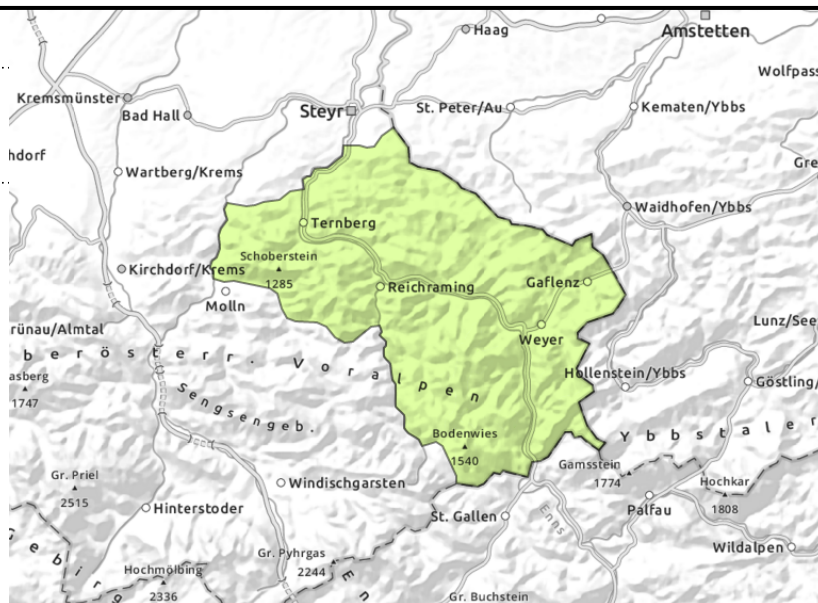
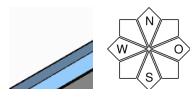
Gefahrenstufen



Exposition



Ennstaler Voralpen



Geringe Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist gering und es sind nur wenige Gefahrenstellen bzw. überhaupt eine genügend mächtige Schneedecke vorhanden. Aus dem Steilgelände sind auch nur vereinzelt spontane Gletschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die oft nur mehr geringmächtige Schneedecke wird durch anfangs Regen zusätzlich feucht bzw. durchfeuchtet und weich. Mit der sinkenden Schneefallgrenze fällt dann etwas Schnee. Es liegt nur mehr im Gipfelbereich und da nur mehr wenig Schnee, vielerorts ist es aper.

Wetter

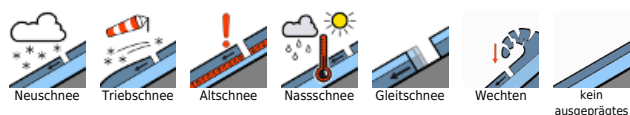
Am Donnerstag ist es von der Früh weg dicht bewölkt. Im Lauf des Vormittags sorgt dann eine Kaltfront für teils anhaltende Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf von etwa 1300m auf 1000m ab. Der Wind lebt mit der Front deutlich auf und erreicht auf den Gipfeln Böen um 70 km/h aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen gehen etwas zurück, in 1500 m von 4 auf 0 Grad, in 2000 m auf -1 Grad.

Am Freitag sind die Wolken meist dicht, die Sicht ist teilweise eingeschränkt. Im Bergland kann es noch schwache Schneeschauer geben. Am Nachmittag können die Wolken von Westen her phasenweise auflockern. Der Wind weht in den Hochlagen lebhaft aus westlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen erreichen in 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

